

RUNE-TRANSCRIPTOR 3.0

HANDBUCH

COPYRIGHT © JAN HOLZ

INHALT:

- 1.) [Was soll das hier?](#)
- 2.) [Das Programm](#)
 - 2.1.) [Runenarten](#)
 - 2.2.) [Text transkribieren](#)
 - 2.3.) [Speichern](#)
 - 2.4.) [Runen transkribiere](#)
- 3.) [Einstellungen](#)
- 4.) [FAQ](#)
- 5.) [bekannte Bugs](#)
- 6.) [Rechtliches](#)
- 7.) [Kontakt](#)

1.) WAS SOLL DAS HIER?

Ich habe mich entschlossen die ursprüngliche, kompakte ReadMe durch dieses Handbuch zu ersetzen, da die .txt mit den Ergänzungen zu Version 3.0 einfach zu unübersichtlich und verworren geworden ist. Außerdem wollte ich den Platz und die Gelegenheit direkt nutzen um einige Fragen zu klären, die ich hin und wieder per E-Mail bekomme. Es gilt die übliche „Erst lesen dann Fragen!“-Regel. Wer am Ende der letzten Seite immer noch nicht schlauer ist, kann dann alles weitere per E-Mail erfahren. :-)

2.) DAS PROGRAMM

Der Rune-Transcriptor ist ein kleines (aber wachsendes) Programm, das dem Benutzer ermöglicht Texteingabe in Runen, Tengwar oder andere enthaltene Schriftarten zu transkribieren (nicht übersetzen!).

Seit Version 3.0 ist es zudem möglich die Zeichen der enthaltenen Schriften in Tabellen auszuwählen und so zurück zu übersetzen.

Da das Programm Schriften transkribiert und nicht Sprachen übersetzt muss der Text bereits in einer, für die Schrift geeigneten, Sprache eingegeben werden.

(Wenn man sich die grausigen Ergebnisse von Deutsch-Englisch-Übersetzern ansieht, kann man sich vorstellen wie mies die Ergebnisse jedes Sindarin- oder Quenya-Übersetzers sein müssten ;-)

2.1) RUNENARTEN

In diesem Handbuch und auf www.mazarbul.de wird des öfteren von Runenschriften gesprochen. Damit sind jedoch natürlich auch alle anderen Schriftzeichen gemeint (z.B. Tengwar).

Aktuell sind im Rune-Transcriptor und auf www.mazarbul.de folgende Runenarten zu finden:

allgemein:

- Das Ältere Futhark
- Altenglische Runen

Tengwar:

- Quenya-Modus
- Tehtar-Modus
- Beleriand-Modus
- Schwarze Sprache

Cirth:

- Angerthas Daeron
- Angerthas Moria
- Angerthas Erebor

DSA:

- Nanduria
- Zhayad

sonstige Runen:

- Daedrische Runen

Im Rune-Transcriptor sind unter dem Button „Infos“ kurze Beschreibungen und tabellarische Übersichten zu den jeweiligen Schriften zu finden. Für alles weitere lohnt es sich einen Blick auf www.mazarbul.de zu werfen.

2.2) TEXT TRANSKRIBIEREN

Der Button „Text transkribieren“ transkribiert den im linken Textfeld eingegebenen Text in die ausgewählte Schrift. (Irgendwie logisch, oder? :P)

Die auf www.mazarbul.de erklärten Regeln werden dabei soweit wie möglich automatisch angewandt.

Bei der Transkription wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden, da keine der enthaltenen Runenschriften diesen Unterschied kennt. Allerdings ist unbedingt darauf zu achten, dass der Text bei allen Lautschriften in phonetischer Schreibweise (d.h. so wie gesprochen) eingegeben wird, da der Rune-Transcriptor diese nicht selbstständig

aus der Rechtschreibung ableiten kann.

Zur Texteingabe kann immer das komplette Alphabet verwendet werden. Bei den Tengwar ist auch das Verwenden von Zahlen möglich.

Satzzeichen können normal verwendet werden, da sie automatisch an die Möglichkeiten der Runenschrift angepasst werden.

Der Gebrauch von Sonderzeichen (wie z.B. #, *, \$, ...) ist nicht möglich. Eine Ausnahme bildet "&" bei den Cirth.

Diakritische Zeichen, wie sie oft in der lateinischen Schreibweise von Tolkiens Sprachen verwendet werden können benutzt werden.

Wichtig: Jeder Tengwar-Modus ist nur für das Schreiben in der Sprache geeignet, für die er entwickelt wurde.

2.3) SPEICHERN

Mit dem Button „Speichern“ kann der transkribierte Text als verlustfrei komprimiertes JPG abgespeichert werden. Zum Speichern empfiehlt es sich einen weißen Hintergrund einzustellen. (→ siehe 3.)Einstellungen)

2.4) RUNEN TRANSKRIBIEREN

Mit der tabellarischen Bildschirmtastatur, die über den Button „Runen transkribieren“ aufgerufen wird ist es möglich einzelne Zeichen auszuwählen, welche dann in normalen Text umgewandelt werden.

Bei den Tengwar-Modi muss eine Besonderheit beachtet werden. Über und unter einem Tengwa können mehrere diakritische Zeichen stehen. In diesem Fall wird zuerst das Hauptzeichen eingegeben und dann, am Zeichen von unten nach oben gehend, werden die diakritischen Zeichen ausgewählt. Diese werden dann automatisch an der entsprechenden Stelle positioniert. (Anmerkung: Ein Träger gilt auch als Hauptzeichen.)

Leerzeichen und Absätze werden über die entsprechenden Buttons eingefügt. Mit dem Button „alles löschen“ wird die komplette Eingabe gelöscht.

Wichtig: Jeder Tengwar-Modus ist nur für das Schreiben in der Sprache geeignet, für die er entwickelt wurde.

(Ja, ich weiß, dass ich mich wiederhole, aber man kann es nicht oft genug sagen ;-)

3.) EINSTELLUNGEN

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Hintergrundfarbe	Bei der Hintergrundfarbe kann zwischen weiß und dem Standard-Blau gewählt werden, wobei die Option „weiß“ eigentlich nur dazu dienen soll, beim Speichern blaue Ränder im Bild zu vermeiden.
- Doppellaute beim	Die Möglichkeit, dass vom Älteren Futhark Doppellaute ignoriert

Älteren Futhark	werden entspricht der historischen Verwendung, da normalerweise aus Platz- und Zeitgründen nicht zweimal der selbe Buchstabe hintereinander geschrieben wurde. Zwei aufeinander folgende Wörter, die mit dem selben Buchstaben anfangen/aufhören (z.B. „das Seil“) fallen für den Rune-Transcriptor jedoch nicht unter diese Regelung.
- Doppellaute bei Altenglischen Runen	siehe „Doppellaute beim Älteren Futhark“
- Belerian-Modus: Diphthonge die auf E enden	Im Belerian-Modus gibt es die Möglichkeit Diphthonge, die auf E enden ebenso wie solche, die auf I oder U enden in ein Zeichen zusammenzufassen. Diese Schreibweise ist zwar erlaubt, aber eher unüblich.
- Quenya-Modus: S-Schreibung	Im Quenya-Modus sind zwei verschiedene Schreibweisen für S bekannt, die je nach belieben verwendet werden können. In der einen Schreibweise wird S durch ein eigenes Zeichen dargestellt, während es in der anderen lediglich als kleiner Haken dargestellt wird.

4.) FAQ

Frage: Übersetzt der Rune-Transcriptor auch Sprachen?

Antwort: Nein! Es werden nur Schriften transkribiert! Begründung unter Punkt 2.)

Frage: Werden dem Programm noch weitere Schriften hinzugefügt werden?

Antwort: Ja. Ich plane zur Zeit einen Englisch- und einen Deutsch-Modus für Tengwar zu ergänzen.

Frage: Kann ich Schriften einschicken, die dann im Rune-Transcriptor eingebaut werden?

Antwort: Sie können mir zwar Schriften schicken, aber es besteht keine Garantie, dass ich sie in mazarbul.de und/oder den Rune-Transcriptor integrieren werde. (zumal ich im Moment eine recht genaue Vorstellung davon habe, was noch aufgenommen werden soll.)

Frage: Sind die Transkriptionen des Rune-Transcriptors garantiert richtig?

Antwort: Leider kann ich dafür nicht garantieren, denn irren ist schließlich menschlich und es kann sich immer ein Fehler im Programm eingeschlichen haben. :-(

Frage: Kann ich eine E-Mail mit einem Text zum Transkribieren schicken?

Antwort: Ja. Allerdings kann es ein Weilchen dauern bis ich dazu komme mir den Text anzusehen. In solchen E-Mails bitte auf jeden Fall angeben, in welche Schrift transkribiert werden soll – das wird meistens vergessen.

Frage: Ich komme zu einem anderen Ergebnis als der Rune-Transcriptor - Was stimmt da nicht?

Antwort: In den meisten Fällen stimmt eine der beiden Transkriptionen nicht ;-)
Sollten Sie ein solches Problem haben schicken sie mir bitte beide Transkription und den ursprünglichen Text. Es ist (wie oben erklärt) leider durchaus möglich, dass der Rune-Transcriptor nicht einwandfrei funktioniert.

Frage: Hieß das Programm nicht mal Rune-Translator?!

Antwort: Ja, aber mit Version 3.0 habe ich es in Rune-Transcriptor umbenannt, da der alte Name nicht so recht zur Funktionsweise passte.

5.) BEKANNTE BUGS

Leider enthält der Rune-Transcriptor einige Bugs, für die ich bisher keine Lösung gefunden habe:

- Bei den noldorischen Tengwar und der Schwarzen Sprache werden manchmal im Runentext Leerzeilen angezeigt, die nicht eingegeben wurden.
- Bei den Tengwar werden Zahlen normalerweise mit der Einerstelle beginnend geschrieben. Das wird bisher nicht richtig umgesetzt. Stattdessen werden die Zahlen in der für uns gewohnten Richtung geschrieben.

6.) RECHTLICHES

Mit der Benutzung dieses Programms erklären Sie sich einverstanden, dass der Autor nicht die fehlerfreie Funktion dieses Programms garantiert und keine Haftung für Schäden aller Art übernimmt, die durch dieses Programm an Hardware und Software des Benutzers entstanden sind.

Veröffentlichung des Programms auf Datenträgern, anderen Websites oder ähnlichem ist mit Verweis auf „<http://www.mazarbul.de>“ als Quelle erlaubt, sofern mir vorher eine E-Mail über die geplante Veröffentlichung geschickt wird.

Da das Programm Freeware ist und auch bleiben soll, darf es nur als solche veröffentlicht und weitergegeben werden.

7.) KONTAKT

Immer noch Fragen? Weitere Infos gibt's hier:

www.mazarbul.de

admin@mazarbul.de

Ich bin immer offen für Fragen, Kritik, Erweiterungsvorschlägen und Lob. Wenn möglich werde ich E-Mails beantworten. (Könnte allerdings mal ein paar Tage dauern ;-))